



Erlangen, 12.10.2017

Sehr geehrte Eltern,

das neue Schuljahr ist nun schon wieder einige Wochen alt und ich hoffe Sie und Ihre Kinder hatten einen guten Start. Im Folgenden möchte ich einige Informationen an Sie weitergeben.

Unsere Schule

Wir haben derzeit ca 500 Kinder in unserer Schule, die in 21 Klassen unterrichtet werden. In diesem Schuljahr haben wir aufgrund der vielen Schulanfänger sechs Klassen eingerichtet mit derzeit knapp 150 Kindern. Der Aufbau des Ganztagszweigs ist mit diesem Schuljahr abgeschlossen, d.h. wir haben in jeder Jahrgangsstufe zwei gebundene Ganztagsklassen. Unser Kollegium setzt sich aus ca. 50 Lehrkräften ca 15 externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie drei jungen Menschen, die ein freiwilliges soziales Jahr an unserer Schule absolvieren, zusammen.

Elternbeirat und Klassenelternsprecher

Als Vorsitzender des Elternbeirats wurde Dr. Kai Darsow gewählt.

Die Telefonnummern bzw. Mailadressen der Klassenelternsprecher und des Elternbeirats können bei Bedarf über das Sekretariat erfragt werden.

Wir bedanken uns bei allen Klassenelternsprechern und ihren Stellvertretern und den Elternbeiräten für die Bereitschaft, diese ehrenamtlichen Aufgaben zu übernehmen und freuen uns auf die künftige Zusammenarbeit.

Ferienregelung im Schuljahr 2017/2018

Herbstferien	30.10.2017	-	03.11.2017
Weihnachtsferien	27.12.2017	-	06.01.2018
Frühjahrsferien	12.02.2018	-	16.02.2018
Osterferien	26.03.2018	-	06.04.2018
Pfingstferien	22.05.2018	-	01.06.2018
Sommerferien	30.08.2018	-	10.09.2018

Der Unterricht findet am letzten Tag vor den Herbst- und Frühjahrsferien stundenplanmäßig statt. Am letzten Tag vor den Weihnachts-, Oster-, Pfingst- und Sommerferien endet der Unterricht für alle Klassen nach der 4. Stunde. Für die Ganztagsklassen wird Betreuung bis zum regulären Unterrichtsende angeboten.

Beurlaubungen

Immer wieder bitten Eltern um Beurlaubungen vor und nach den Ferien. Eine Beurlaubung von Schülern während der Unterrichtszeit ist jedoch laut Grundschulordnung nur in besonderen persönlichen, nachweislichen Gründen möglich. Dazu zählt nicht der Urlaub der Eltern. Es besteht grundsätzlich Schulpflicht.

Wassergeld

Unser Wasserspender erfreut sich nach wie vor sehr großer Beliebtheit. Für die Wartung (u.a. Austausch der Kohlensäure-zylinder) entstehen Kosten.

Die Kinder der Ganztagsklassen bezahlen 4 €, die der Halbtagsklassen 3 €. Kinder der Halbtagsklassen, die in der Mibe mittags am Essen teilnehmen und spätbetreute Kinder bezahlen zusätzlich 1 €.

Der Betrag wird zu einem späteren Termin eingesammelt bzw. aus der Klassenkasse bezahlt.

Toilettengang

Die Regelungen für den Gang zur Toilette sorgen immer wieder für Aufregung und Missverständnisse. Deshalb weisen wir an dieser Stelle noch einmal auf unsere Vereinbarungen hin:

Grundsätzlich soll die Toilette vor und nach dem Unterricht, vor, während und nach der Pause aufgesucht werden. Während des Unterrichts können die Kinder in Ausnahmefällen die Toilette aufsuchen. Die Entscheidung trifft die jeweilige Lehrkraft, wobei das Alter und die individuelle Situation des einzelnen Kindes berücksichtigt werden müssen.

Fundsachen

Die Fundsachen werden im Untergeschoss des Treppenhauses bei der Turnhalle gesammelt. Um der Menge Herr zu werden, wird die Schlamperecke regelmäßig, meist in der 2. Woche nach den Ferien, geleert und die Fundsachen werden einem wohltätigen Zweck zugeführt. Bevor die Fundsachen abgeholt werden, erfolgt eine Durchsage, so dass die Kinder noch einmal die Möglichkeit haben, nach eigenen Sachen zu schauen. Hilfreich wäre es, wenn Sie Kleidungsstücke, Brotdosen und Flaschen mit Namen versehen, dann ist es leichter die Fundsachen ihrem Besitzer zurückzugeben. Wir bedanken uns bei Frau Basmer, die sich mit großem persönlichen Einsatz (z.B. Waschen der Kleidungsstücke; durchschauen, wo noch ein Name zu finden ist) darum kümmert.

Fahrräder und Roller

Viele Kinder kommen mit dem Fahrrad oder dem Roller zur Schule. Wir empfehlen den Eltern, ebenso wie die Polizei, die Kinder erst nach erfolgreich abgelegter Fahrradprüfung mit dem Rad zur Schule fahren zu lassen und den Schulweg im Regelfall zu Fuß zurückzulegen. Die Nutzung von Rollern ist sehr kritisch zu sehen, da die Kinder häufig Verkehrsregeln ignorieren und dadurch eine zusätzliche Gefährdung entsteht. Besonders gefährlich sind die Rollerfahrer auch für zu Fuß gehende Kinder und Erwachsene. Die Rollerfahrer erreichen zum Teil sehr hohe Geschwindigkeiten, liefern sich teils auch Wettrennen und überholen Fußgänger auch dadurch, dass sie auf die Straße fahren. Gemeinsam mit dem Elternbeirat bitten wir Sie explizit mit Ihrem Kind über die Gefahren des Rollerfahrens zu sprechen und nach Möglichkeit die Kinder zu Fuß zur Schule zu schicken. Wir weisen darauf hin, dass alle Fahrzeuge grundsätzlich im Fahrradkeller abzustellen und abzuschließen sind. Für abgestellte Räder, Roller etc. besteht keine Versicherung von Seiten der Schule oder der Stadt. Die Kinder selbst sind jedoch auf dem Schulweg versichert.

Schulweghelfer

Durch das ehrenamtliche Engagement vieler Helferinnen und Helfer wird der Schulweg an der Ampelanlage Kreuzung Drausnickstraße/Kurt-Schumacher-Straße und den beiden anderen Ampelanlagen im Umfeld der Schule gesichert. Den vielen Helfern sei an dieser Stelle im Namen der Kinder herzlich für Ihren so wichtigen Einsatz gedankt.

Über das richtige Verhalten bei Ausfall der Ampel an der Kreuzung informiert Sie das angefügte Schreiben.

Sicherheitstrapeze

Von Herrn Weidner, Polizeioberkommissar und zuständig für die Verkehrserziehung an den Schulen, wurden wir darauf hingewiesen, dass ein Großteil der Grundschüler ohne Leuchttrapez unterwegs sind, insbesondere in der Dämmerung vor Schulbeginn. Jedes Kind hat bei der Einschulung ein solches Trapez erhalten. Bitte halten Sie Ihr Kind an, dieses zur eigenen Sicherheit auch zu tragen. Es ist nicht nur für die Erstklässer gedacht!

Verkehrssituation zu Bring- und Abholzeiten vor dem Pausehof

Die Verkehrssituation zu Schulbeginn und –ende vor der Schule in der Ritzerstraße ist nach wie vor beunruhigend und gefährlich. Kinder, die zu Fuß zur Schule kommen, werden durch rangierende, haltende und fahrende PKW's von Eltern, die ihre Kinder mit dem Auto zur Schule bringen, täglich gefährdet. Wir appellieren deshalb zum wiederholten Mal gemeinsam mit dem Elternbeirat, den Klassenelternsprechern, den Schulweghelfern und der Polizei dringend an Sie, Ihr Kind nicht mit dem Auto bis direkt vor das Schultor zu fahren. Nutzen Sie andere Plätze in der Nähe der Schule, an denen Sie Ihr Kind aussteigen lassen. Diese gefährliche Situation vor Schulen war auch der Sendung „quer“ des Bayerischen Rundfunks zwei (leider nicht nur) satirische Beiträge am 14.9. und 21.9.2017 wert. (anzusehen im Internet unter dem Namen der Sendung).

Abholen der Kinder nach Unterrichtsende

Wir bitten Sie während der 2. Pause nicht im Pausehof auf Ihre Kinder zu warten, die nach der 4. Stunde Unterrichtsschluss haben. Unsere Aufsichten haben sonst keinen Überblick mehr, wer Angehöriger der

Kinder ist und sich deshalb berechtigter Weise auf dem Schulgelände aufhält, und wer nicht. Die Kolleginnen und Kollegen werden Eltern bitten, den Pausehof zu verlassen, falls sie sich dort aufhalten. Wir bitten um Verständnis.

Hemalata

Bereits seit vielen Jahren unterstützen wir als Schule die Hemalata-Waisenhäuser in Indien. Wir haben für zwei Kinder die Patenschaft übernommen und finanzieren mit unseren/Ihren Spenden deren Schulbesuch und Ausbildung. In der Vorweihnachtszeit werden wir wieder um kleine Geschenke für die Kinder in Hemalata und einen Beitrag für die Versandkosten bitten. Im Frühjahr planen wir einen Spenden- und Sponsorenlauf und würden uns über große Beteiligung freuen.

Homepage www.adalbert-stifter-grundschule.de

Auf unserer Homepage finden Sie alle Termine, Sprechzeiten der Lehrkräfte, Kontaktdaten unserer Partner wie z.B. der Kindergärten und Horte, aktuelle Beiträge zum Schulleben und anderes mehr.

Mit freundlichen Grüßen

Brigitte Greil, Schulleiterin